

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	03.03.10

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/0082/10) am 02.03.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Klaus Hiemann , Herr Burkhard Rücker , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Frau Anja Vesper-Pottkamp ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von DIE LINKE

Herr Horst Heidemann ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arnold Norkowsky , Herr Klaus Jürgen Reese ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn ,

von der Verwaltung

Herr Graurock (R 105)
Herr Froning, Herr Krietemeyer, Herr Woodroffe (WSW)

vom Bezirksjugendrat

Shielan Osman, Cindy Samisch

von der Polizei

Herr Korinthenberg

von der Presse

Frau Kasemann (WZ)

Nicht anwesend ist:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt ,

Schriftführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon gibt einen kurzen Überblick über Termine, die sie – und einige andere Mitglieder der Bezirksvertretung – in den letzten beiden Monaten wahrgenommen haben.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Cindy Samisch und **Shielan Osman** berichten von Ihrem Besuch und Ihrer Unterstützung bei der Wuppertaler Tafel. In Kürze sei ein Besuch bei der Kindertafel geplant.

3 Verkehrssituation Berliner Platz - mdl. Bericht Berichterstattung WSW

Herr Krietemeyer berichtet, dass im Sommer 2011 mit den Arbeiten an der Wagenhalle Oberbarmen begonnen werde. Die Gesamtmaßnahme sei für etwa 1 Jahr geplant.

Es werde in mehreren Bauabschnitten gearbeitet. Während der Sommerferien 2011 erfolge der Abriss der Wagenhalle, der Aufbau der Tragkonstruktion sowie der Bau der neuen Kehre im vorderen Bereich der Wagenhalle.

Herr Woodroffe ergänzt, dass der Bushof für die Dauer der Baumaßnahme verlegt werden müsse. Hierfür sei der Rittershauser Platz vorgesehen. Dieser werde komplett asphaltiert.

Nach den Sommerferien 2011 werde zwar die neu erbaute Kehre am Berliner Platz in Betrieb genommen, die Haltestelle sei aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht wieder installiert. Dies könne erst nach den Herbstferien der Fall sein.

Frau Vesper-Pottkamp möchte wissen, was mit dem Wochenmarkt geschehe, wenn der Berliner Platz für die Baumaßnahme benötigt werde.

Hierzu sagt **Herr Krietemeyer** derzeit sei noch nicht absehbar, ob eine kleinere Fläche für den Markt zur Verfügung stünde oder dieser tatsächlich für eine gewisse Zeit eingestellt oder verlagert werden müsse. Er werde die Bezirksvertretung aber entsprechend informieren.

Herr Lindgren regt an, den Marktbesckickern ggf. vorübergehend einen Umzug zum Wupperfelder Markt vorzuschlagen.

Frau Reese vermisst allgemein an markanten Anknüpfungspunkten einen Linienplan oder ähnliches, damit auch Auswärtige sich besser orientieren könnten.

Er nehme diese Anregung gerne auf, so **Herr Froning**.

Herr Norkowsky weist daraufhin, dass notwendige Taxenplätze während der Umbauphase in der Rosenau installiert werden könnten.

Die Bezirksvertretung dankt den Herren der WSW für die Ausführungen.

4 **Spielplatz Nordpark**
Vorlage: VO/0011/10

Herr Dr. Kühn berichtet aus dem Stadtgespräch, das am gleichen Tag stattgefunden hat.

Leider habe das Ministerium deutlich gemacht, dass das Haushaltsbegleitgesetz nicht im Einklang mit dem Bundesrecht stehe. Daher sei ein 10%iger kommunaler Eigenanteil unabdingbar. Diesen dürfe die Stadt Wuppertal aber nicht leisten, da es sich nicht um Pflichtaufgaben handle.

Man habe nun in der Diskussion einen anderen Weg vorgeschlagen, der noch zu prüfen sei und hoffe, auf diese Weise noch Projekte realisieren zu können. Die Bezirksvertretung werde weiterhin informiert.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.03.2010:

Die Bezirksvertretung unterstützt den Wunsch des Nordstädter Bürgervereins ausdrücklich und hofft, dass das Projekt doch noch zu realisieren ist.

Einstimmigkeit

5 **Toilette am Wupperfelder Markt**
Vorlage: VO/0042/10

Herr Lindgren weiß, dass die Verwaltung eine solche Toilette nicht finanzieren könne. Allerdings könne sie das notwendige Baurecht schaffen und eine mögliche Verpachtung als Webefläche diskutieren.

Herr Jonas findet das Ansinnen utopisch, wer solle dort schon werben. Außerdem wollten die Anwohner nicht, dass dort eine öffentliche Toilette errichtet werde.

Herr Bieringer sagt, er könne sich eine Toilette dort nicht vorstellen. Er sei froh darüber, wie der Platz jetzt aussehe.

Herr Schievelbusch ergänzt, er könne sich nicht vorstellen, dass die Toilette gegen Bezahlung genutzt werde. Eher biete sie zusätzliche Ecken zum Wildpinkeln an. In der Umgebung gebe es reichlich Cafes, die gegen Bezahlung sicher auch den Toilettengang ermöglichen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.03.2010:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmgleichheit

Ja: SPD-Fraktion, Bündnis90/Die Grünen, WfW, Linke

Nein: CDU-Fraktion, FDP

6 **Wohnmobilstellplatz Rosenau**
Vorlage: VO/0043/10

Herr Möller spricht sich gegen den Antrag aus. Das Wupperufer werde negativ beeinflusst, es gebe kein wirtschaftliches Interesse hierfür und außerdem unterstütze er grundsätzlich keine Funfahrzeuge.

Herr Jonas unterstützt den Antrag.

Herr Rücker erklärt, seine Fraktion sei gegen den Antrag. Bereits 2005 habe die Bezirksvertretung eine Parkscheibenregelung für den südlichen Bereich getroffen. Der könne also vorliegend nicht gemeint sein.

Auf dem Gelände zu Wupper hin könnten aber sehr viele Wohnmobile gar nicht stehen, weil sie schlicht zu lang seien und den Fußweg zustellten. Auch gehe er

davon aus, dass diese aufgrund ihrer Größe ohnehin Schwierigkeiten hätten, das Gelände zu erreichen.

Grundsätzlich befürworte er den Vorschlag, Wohnmobilstellplätze im Osten anzubieten. Aber dafür müsse ein wesentlich besser geeignetes Grundstück gefunden werden.

Herr Lindgren sagt, er habe lediglich beabsichtigt, die, die dort schon jetzt parkten, zu entkriminalisieren. Die Möglichkeiten der Zufahrt bzw. Wendemöglichkeiten könnte die Verwaltung regeln. Er habe auch nur an etwa 5 Plätze gedacht.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.03.2010:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 6 Gegenstimmen (SPD-Fraktion, FDP)

7 **Bebauungsplan Nr. 1075 - Spelleken Park -**
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0873/09

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.03.2010:

Die Änderung des Bebauungsplanes wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

8 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1149 V - Rheinische Str. /**
Linderhauser Str. -
(Spelleken II)
Neuaufstellung mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 59 B
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0038/10

Herr Bieringer sagt, grundsätzlich stünde er der Planung positiv gegenüber. Mit der Geschossigkeit habe er jedoch ein paar Probleme. Wenn man in die Linderhauser Straße einbiege und auf das Kopfgebäude zufahre, sei dies schon enorm groß. Er hoffe, dass die Innenhofbegrünung tatsächlich erfolge.

Hierzu sagt **Herr Graurock**, die Gebäude zur Linderhauser Straße hin müssten aus Schallschutzgründen 5-geschossig sein. Das Kopfgebäude solle prägnant wirken, daher müsse es höher sein, als die weiteren Gebäude. Die Innenhofbegrünung könne im Verfahren festgeschrieben werden, da es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handele.

Herr Lindgren führt aus, der Schallschutz reiche lediglich bis zur 2. Etage. Die darüber befindlichen Etagen seien ohnehin weit genug vom Straßenlärm entfernt. Er befürchte bei der Festsetzung allerdings einen Konflikt zwischen dem Allgemeinen Wohngebiet (WA) und dem Gewerbegebiet (GE). Gewerbe dürfe nicht kaputt gemacht werden.

Bestehendes Gewerbe erhalte Bestandsschutz, so **Herr Graurock**, es werde aber keine Entwicklungsmöglichkeiten für neues Gewerbe mehr geben.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.03.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1149 V – Rheinische Str./ Linderhauser Str. - erfasst den Bereich eines Eckgrundstückes östlich der Grundstücke Linderhauser Str. 11 bis 25, westlich der Grundstücke Linderhauser Str. 34 und Rheinische Str. 25. und

nördlich der Rheinischen Str. bis Haus Nr. 25 bis zur Straßengabelung Linderhauser Str. (Anlage 01).

2. Auf Antrag des Vorhabenträgers wird die Einleitung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1149 V – Rheinische Str./ Linderhauser Str. – für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gem. § 12 BauGB beschlossen.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1149 V – Rheinische Str. / Linderhauser Str. - wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Daher wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll gem. § 13 a Abs. 3 BauGB mit öffentlicher Auslegung und Bekanntmachung durchgeführt werden.
5. Die Aufstellung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 112/1 - Linderhauser Str. – wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den genannten Teilbereich beschlossen (Anlage 02).

Einstimmigkeit

-
- 9 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2014**
Vorlage: VO/0131/10
1. Das von der Verwaltungsspitze am 17.11.2009 vorgestellte HSK 2010 – 2014 wird ohne Beschluss entgegen genommen.
 2. Der Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Maßnahmen, die als Geschäft der laufenden Verwaltung eingeordnet werden, wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 10 Personalbewirtschaftung in städtischen Einrichtungen im Bezirk Oberbarmen**
Vorlage: VO/0136/10
- Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen. Die Beantwortung wird verwaltungszentral erfolgen.
-
- 11 Bebauungsplan Nr. 1110 - Samoastraße -
- 2. Verlängerung einer Veränderungssperre -**
Vorlage: VO/0012/10
- Die Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Samoastraße / Windhukstraße in Wuppertal-Oberbarmen wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 12 Richtlinien der Stadt Wuppertal zur aktiven Mitwirkung in den Gebieten der Sozialen Stadt/Stadtumbau West - Verfügungsfonds**
Vorlage: VO/0142/10
- Die Richtlinien zum Verfügungsfonds in den Gebieten der Sozialen Stadt/Stadtumbau West werden ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 13 Gewährung eines Zuschusses an den TuS Grün-Weiß Wuppertal 89/02 e.V. für die Sanierung und den Umbau (Kunstrasenspielfeld) der städtischen Sportanlage Höfen in Wuppertal-Oberbarmen**
Vorlage: VO/0135/10

Die Information über die Zuschussgewährung an den TUS Grün-Weiß wird mit Begeisterung entgegen genommen.

14 Deutsche Post, Filiale Oberbarmen
Vorlage: VO/0190/10

Herr Lindgren bedauert, dass der Entscheidungshintergrund bereits gelegt sei. Er könne sich aber die Zukunft in der Praxis nicht vorstellen.

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen. Eine Information seitens der Deutschen Post liegt bereits vor.

15 Berichte und Mitteilungen

1. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Stadtteilbibliothek Wichlinghauser Markt
2. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Kunstaktionen „Heine“
3. Überprüfung von Einzelbäumen
Einern
4. Antrag auf finanzielle Unterstützung
KGS Wichlinghauser Straße
5. Picobello-Aktionen
Schreiben des Oberbürgermeisters
6. Antrag auf finanzielle Unterstützung
CVJM Hottenstein
7. Neuwahl einer Schiedsperson
Information der Verwaltung
8. Antrag auf Umbenennung (liegt auch der BV Barmen vor)
Sportfreunde Schwarz-Weiß Wuppertal e. V.
9. Appell für den uneingeschränkten Erhalt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
Arbeitskreis Offene Türen in Wuppertal
10. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Freiwillige Feuerwehr Nächstebreck
11. LKW-Parken in der Langobardenstraße
Bürgerschreiben

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

16 Antrag auf Umbenennung der GGS Wittener Straße

Die Bezirksvertretung hat keine Bedenken gegen die geplante Umbenennung der Schule.